

## Schlegel, August Wilhelm: Du eilst nicht, leichte Lorbeer'n nur zu greifen (1806)

- 1 Du eilst nicht, leichte Lorbeer'n nur zu greifen,
- 2 Um müßig dann des Lobes Trank zu schlürfen.
- 3 Wenn siebenfach Trophäen dir sich häufen,
- 4 Wirst du der That, wie dein die Welt bedürfen.
  
- 5 So viel zu können, was man kann, zu dürfen,
- 6 Muß zwar mit Gottgefühl die Brust ergreifen,
- 7 Doch, fliegend von Entwürfen zu Entwürfen,
- 8 Läßt deiner Weisheit Frucht dein Muth nicht reifen.
  
- 9 Kaum hast du dich von deinem Werk geschieden,
- 10 So ist's dem Chaos wieder hingegeben;
- 11 Zum Grabe wird die Wiege neuer Staaten.
  
- 12 O setze Herkulssäulen deinen Thaten
- 13 Willst du von Nilus Haupt den Schleier heben,
- 14 So stürzen hinter dir die Pyramiden.

(Textopus: Du eilst nicht, leichte Lorbeer'n nur zu greifen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)